

30. Juli 2001

Sturmschäden höher als angenommen:

Weitere 164.632 Schilling aus Landesmitteln gewährt

Weil die Sturmschäden noch höher waren als ursprünglich angenommen, nämlich 13.352.830 Schilling (970.388,00 Euro) statt 11.294.901 Schilling (820.832,47 Euro), wurden kürzlich auf Grund von Aufnahmen und Berechnungen der Schadenserhebungskommission der Marktgemeinde St.Aegyd am Neuwalde von der NÖ Landesregierung zusätzlich 164.632 Schilling (11.964,27 Euro) aus Landesmitteln genehmigt. Es handelt sich dabei um Verwüstungen in den Wäldern der Hoyos'schen Forstverwaltung in Kernhof im Bezirk Lilienfeld.

Am 6. November 2000 herrschte eine kräftige Südströmung mit zum Teil orkanartigen Stürmen, von denen weite Teile Österreichs betroffen waren. Auch die Forstverwaltung in Kernhof, für die bereits vor einigen Monaten eine Beihilfe in der Höhe von 903.592 Schilling (65.666,59 Euro) vom Land Niederösterreich genehmigt worden ist. Auf Grund des Schlechtwetters konnte der Schaden in einem Teil der Wälder jedoch erst im Frühjahr 2001 aufgenommen werden. Die Schadenssumme erhöhte sich um 2.057.929 Schilling (149.555,53 Euro), das Land gewährt eine weitere Beihilfe in der Höhe von 164.632 Schilling (11.964,27 Euro). Insgesamt werden vom Land Niederösterreich 1.068.224 Schilling (77.630,87 Euro) zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at